# Transmutation – Grundlagen, Methoden, Perspektiven

A. R. Junghans Institut für Strahlenphysik Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

Hochradioaktive Abfälle oder CO<sub>2</sub> Emissionen Energieforschungskonzepte für Deutschland Hochradioaktiver Abfall und seine Entsorgung Schnelle Neutronen zur Transmutation

Messung transmutationsrelevanter Reaktionen am HZDR

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung





### CO<sub>2</sub> Emissionen aus Kraftwerken: Deutschland

	Germany (country)				
	Location	Europe			
	<b>Total Power Plants</b>	<u>4,679</u>			
0,000 Tons CO2 0,000 MWh energy ntensity	Red Alerts	<u>356 Power Plants</u>			

#### **Power Trends**

429,000 636,000 1,351 I

For more about the terms or data used here, search the <u>Glossary</u>, learn <u>All About Icons</u>, or check out our <u>FAQs</u>. Information on plant specifics can be found <u>here</u>. If you use the data, please see our <u>citation policy</u>.

	Tons CO2	MWh Energy	Intensity	% Fossil	% Hydro	% Nuclear	% Other Renewable
2000:	403,000,000	577,000,000	1,397	62.95	3.73	27.9	3.15
Present:	429,000,000	636,000,000	1,351	62.11	3.05	24.36	7.46
Future:	611,000,000	862,000,000	1,418	68.38	2.32	17.96	8.47

# Stromproduktion: 636,000,000 MWh

CO<sub>2</sub> Emissionen:

429,000,000 tons CO<sub>2</sub>

#### **Top Power Producing Plants in Germany**





# CO<sub>2</sub> Emissionen aus Kraftwerken: Deutschland

Highest C	O <sub>2</sub> Emitting Plants in (	Germany		s	ee More	
Show Past 8	NIEDERAUSSEM		Tons CO2	MWh Energy	Intensity	Quelle
	Europe Germany Nordrhein-Westfalen	Present: 30,400,000	30,400,000 tons CO <sub>2</sub>	29,600,000	2,056	In den Top Ten der weltgrößten
	JANSCHWALDE Europe Germany Brandenburg	Present: 27,400,000	27,400,000 tons CO <sub>2</sub>	25,800,000	2,124	Kraftwerke
	<u>FRIMMERSDORF</u> Europe Germany Nordrhein-Westfalen	Present:	24,100,000	21,200,000	2,272	
	<u>NEURATH</u> Europe Germany Nordrhein-Westfalen	Present:	22,200,000	19,500,000	2,274	
	<u>WEISWEILER</u> Europe Germany Nordrhein-Westfalen	Present:	22,000,000	19,600,000	2,251	Stand: 2008

## CO<sub>2</sub> Emissionen aus Kraftwerken: Frankreich



#### **Power Trends**

For more about the terms or data used here, search the <u>Glossary</u>, learn <u>All About Icons</u>, or check out our <u>FAQs</u>. Information on plant specifics can be found <u>here</u>. If you use the data, please see our <u>citation policy</u>.

	Tons CO2	MWh Energy	Intensity	% Fossil	% Hydro	% Nuclear	% Other Renewable
2000:	48,600,000	511,000,000	190	8.52	13.11	77.15	0.23
Present:	53,300,000	551,000,000	193	8.94	9.4	77.89	2.34
Future:	68,600,000	605,000,000	227	12.14	8.66	72.8	4.88

#### Top Power Producing Plants in France



# 551,000,000 MWh Energie 53,300,000 tons CO<sub>2</sub>

Kraftwerke in Deutschland emittieren über 8 mal so viel  $CO_2$  wie in Kraftwerke in Frankreich



### Gesicherte Leistung durch Windenergieanlagen ?

234

Höhe und Charakteristik der Stromeinspeisung aus Erneuerbaren Energien

Abbildung 12-5: Durchschnittlicher Zugewinn an gesicherter Leistung der WEA in % der installierten WEA-Leistung zum Zeitpunkt der Jahreshöchstlast



Abbildung 11-6: Wahrscheinlichkeitsverteilung der WEA-Einspeisung nach Jahreszei-



Quelle: ISET (2005)

Die *gesicherte Leistung* der konventionellen Kraftwerke bei einem Niveau der Versorgungssicherheit von 99 % beträgt etwa 93 % der planmäßig verfügbaren Leistung, d.h. je 1000 MW konventioneller Kraftwerksleistung können etwa 930 MW als gesicherte Leistung angesetzt werden. Da davon ausgegangen wird, dass in der Regel zum Zeitpunkt der Jahreshöchstlast

Häufigste WEA-Auslastung liegt im Einstelligen Prozentbereich. >30% kommt nur selten vor.

Ł ca. 94% der installierten WEA Leistung müssen durch backup-Kraftwerke oder Speichertechnologien bereit gestellt werden

#### Quelle: DENA Netzstudie I



### German energy research strategy



EUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN . . .

Recommendations for waste management:

Partioning and Transmutation as a strategy to reduce long term radiotoxicity of highly radioactive waste.

5. Reduzierung der Radiotoxizität ("Partitioning" und "Transmutation ")

Eine Strategie, das Langzeitrisiko endzulagernder hochradioaktiver Abfälle wesentlich zu verringern, stellt die Technologie des Partitioning und Transmutation (P&T) dar.

Langlebige Radionuklide wie die Actiniden Neptunium, Plutonium, Americium und Curium sollen abgetrennt (Partitioning) und dann in speziellen Anlagen durch Neutronenreaktionen in stabile oder kurzlebige Isotope umgewandelt werden (Transmutation).

Die effektive Umwandlung oder Transmutation der Radionuklide in kurzlebige (oder sogar stabile) Isotope erfordert ein hochenergetisches Neutronenspektrum. Hierfür sind schnelle Transmutationsanlagen geeignet, welche neutronenphysikalisch kritische oder aber Beschleuniger-betriebene unterkritische ADS-Systeme (ADS = Accelerator-Driven System) sein können. Zur Entwicklung dieser Systeme sind unterstützende theoretische und experimentelle Forschungsarbeiten in den Bereichen der Neutronenphysik, Thermohydraulik, Werkstoffe und Materialien, Reaktorphysik und Sicherheit, Messtechnik, Kühlmitteltechnologien,

Validierungsmethoden und **Beschleunigerentwicklung** (für ADS) erforderlich.

http://www.acatech.de/de/publikationen/positionen.html

http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/energie,did=427698.html

DRESDEN

### 6. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Das **erste und wichtigste Ziel** der Energieforschungspolitik ist es, einen Beitrag zur Erfüllung der zahlreichen energiewirtschaftlichen und klimapolitischen Vorgaben der Bundesregierung zu leisten.

Abb. 3.19: Spezifische CO<sub>2</sub>-Freisetzungen verschiedener Energiequellen bei der Stromerzeugung. Die Ziffern geben die Bandbreiten der von den genannten Institutionen ermittelten Werte wieder.



### Abgebrannter Kernbrennstoff aus Kernkraftwerken weltweit



Fig. 14. Cumulative spent fuel discharged, stored and reprocessed from 1990 to 2030.

Quelle: IAEA-TECDOC-1613, April 2009 basierend auf dem Median der IAEA-RDS-1 Kernenergie-Zukunftsabschätzung O HZDR

### Abgebrannter Kernbrennstoff aus Kernkraftwerken weltweit



Fig. 14. Cumulative spent fuel discharged, stored and reprocessed from 1990 to 2030.

Quelle: IAEA-TECDOC-1613, April 2009 basierend auf dem Median der IAEA-RDS-1 Kernenergie-Zukunftsabschätzung



### Abgebrannter Kernbrennstoff aus Kernkraftwerken weltweit



Fig. 14. Cumulative spent fuel discharged, stored and reprocessed from 1990 to 2030.

Quelle: IAEA-TECDOC-1613, April 2009 basierend auf dem Median der IAEA-RDS-1 Kernenergie-Zukunftsabschätzung



### Anfall und Entsorgung von abgebranntem Kernbrennstoff

Anfall in Europa:		Entsorgung:		
		Wiederaufarbeitung:		
Kernreaktoren:	145	Abtrennung von Uran und Plutonium		
Leistung:	125 GWe	hochradioaktivem Abfall		
Abgebr. Brennstoff	2500 t/a	MOX Brennelemente ca. 25-45 % Reduktion von Pu möglich*		
		Direkte Endlagerung:		
		Zwischen- und Endlagerung der abgebrannten Brennelemente. Endlager sind noch nicht in Betrieb, nur in Planung. EU Endlager Richtlinie		
*B. Merk, C. Broeders atw 53 (20	08) 6 404			

## Endlagerprojekt: Salzstock Gorleben



Direkte Endlagerung von abgebrannten Brennelementen In Pollux-Behältern (Beladung 5.4 tSM, Gesamtgew. 65 t) Ł 2061 Pollux-Behälter im Endlager

Undurchlässigkeit gegen Wassereinbruch von außen Salzstockalter >200 Millionen Jahre



# Zwischenlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle und bestrahlte Brennelemente in Deutschland



Standortzwischenlager an allen 12 Standorten der Kernkraftwerke

Weitere Zwischenlager in: Ahaus, Gorleben, Jülich, Greifswald

Genehmigung für 40 Jahre Trockenlagerung CASTOR Behälter Stahlbetonhallen Wandstärke ≅1.2 m



### Bildung von minoren Aktiniden im U-Pu Zyklus (thermische Neutronen)



Salvatores, NEA report No. 6090, 2006



### Abgebrannter Kernbrennstoff (SNF) 33 GWd/t 10 a Abklingen



Häufigster Bestandteil: <sup>238</sup>U Spaltprodukte und Minore Aktiniden ≈ 1-10 kg / t

21.8 kg other stable

### Hochradioaktiver Abfall aus deutschen Kernkraftwerken

- 01.07.2005 Verbot der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe (Atomgesetz)
- 31.12.2010 13.471 tSM in Form **abgebrannter Brennelemente** (BE) Davon bereits 6.670 tSM zur **Wiederaufarbeitung**
- Prognose BfS: weitere 6801 tSM bis zur Abschaltung aller Kernkraftwerke
- 01.01.2022 Voraussichtliches Ende der Kernenergieproduktion in Deutschland

Quantity	PWRUOX	PWRMOX	BWRUOX	BWRMOX	Total SF	HLW
Total (t)	5350	773	3470	246	9840	215.0
U (t)	5060	702	3310	227	9290	0.7
Pu (t)	51.7	34.3	32.9	7.95	127	0.2
Np (t)	3.6	0.234	2.16	0.0497	6.04	2.9
Am (t)	4.6	4.96	3.48	1.17	14.2	3.6
Cm (t)	0.23	0.226	0.148	0.0644	0.669	0.1

Quelle: M. Salvatores, et al., NFCSim Scenario Studies of German and European Reactor Fleets, 2004

SF = Verbrauchter Kernbrennstoff (spent nuclear fuel) HLW = Hochradioaktiver Abfall (Spaltprodukte,...) (high level waste)

Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz Stand 23.09.2011 http://www.bfs.de/de/endlager/abfaelle/prognose.html/printversion

Seite 16



### Radiotoxizität abgebrannten Kernbrennstoffs



http://www.kernenergie.de/r2/documentpool/de/ Gut zu wissen/Materialen/Downloads/ 018basiswissen2007.pdf

Bezugspunkt: Radiotoxizität des natürlichen Urans, das zur Herstellung von 1 t angereicherten U-Kernbrennstoffs benötigt wird (4.2%<sup>235</sup>U) (7.83 t nat. U) Im Gleichgewicht mit seinen Zerfallsprodukten 1.47 \* 10<sup>5</sup> Sv

### Radiotoxizität abgebrannten Kernbrennstoffs



http://www.kernenergie.de/r2/documentpool/de/ Gut\_zu\_wissen/Materialen/Downloads/ 018basiswissen2007.pdf Salvatores, NEA report No. 6090, 2006

Bezugspunkt: Radiotoxizität des natürlichen Urans, das zur Herstellung von 1 t angereicherten U-Kernbrennstoffs benötigt wird (4.2% <sup>235</sup>U) (7.83 t nat. U) Im GG mit seinen Zerfallsprodukten 1.47 \* 10<sup>5</sup> Stessen (1.47 \* 10<sup>5</sup> Stessen)

### Radiotoxizität abgebrannten Kernbrennstoffs



Die langlebige Radiotoxizität wird durch Plutonium und die minoren Aktiniden dominiert. Die kurzlebige Radiotoxizität durch die Spaltprodukte. Es gibt so gut wie keine Spaltprodukte mit Halbwertszeiten 30 a <  $t_{1/2}$  < 10<sup>5</sup> a (ausser den unbedeutenden Nukliden <sup>79</sup>Se, <sup>151</sup>Sm, <sup>166m</sup>Ho)

# Endlagerung und Transmutation

Fragestellung:

Sichere Endlagerung der hochradioaktiven Abfälle für mehr als 100 000 Jahre

Ziel:

L Minimierung der langlebigen radioaktiven Abfälle
 (Plutonium und minore Aktiniden, langlebige Spaltfragmente)

- L Alternative zur direkten Endlagerung: Transmutation in kurzlebigere Nuklide
- Ł Direkte Endlagerung > 200.000 Jahre
- ${\tt \pounds}~$  Transmutation von Pu ca. 10.000 Jahre
- $\therefore$  Transmutation von Minoren Aktiniden < 1000 Jahre



### Transmutation von schweren Atomkernen



Neutronenbeschuss Ł Spaltung schwerer Atomkerne Ł Spaltprodukte meist kurzlebig Neutronenbeschuss Ł Einfang von Neutronen Ł Bildung einen langlebigen Endkerns.



### Kernspaltung durch Neutronenbeschuss



### Spaltbarkeit schwerer Kerne

- Oberhalb der Spaltbarriere kann Kernspaltung stattfinden.
- Neutronenbindungsenergie bei Kernen mit gerader Neutronenanzahl N höher als bei ungeradem N
  - Ł Gerade-Ungerade Effekt
- <sup>235</sup>U + n (N = 143+1)
   Spaltbarriere niedriger als
   Neutronenbindungsenergie Ł Spaltung
   durch langsame Neutronen
- <sup>238</sup>U + n (N = 146+1) Spaltbarriere höher als Neutronenbindungsenergie Spaltung nur durch schnelle Neutronen
- Ausreichend schnelle Neutronen können alle schweren Kerne spalten.





### Neutroneneinfang – Neutroneninduzierte Spaltung



Spektrum ist der Neutroneneinfang gegenüber der Spaltung bevorzugt. Im schnellen

Spektrum ist die Spaltung gegenüber dem Neutronen-

einfang bevorzugt.

<sup>241</sup>Am(n,γ) JEFF-3.1 Evaluation; Exp.(EXFOR): M. Jandel (2008), G. Vanpraet (1985), N. Shinohara (1997),... <sup>241</sup>Am(n,f) JEFF-3.1 Evaluation, Exp.(EXFOR): B. Jurado (2007), J.W.T. Dabbs (1983), H.H. Knitter (1979), P.E. Vorotnikov (1986), ...

### Natrium-gekühlter schneller Reaktor



Verschiedene Brennstoffzyklen: U/Pu-Oxid-Brennstoff

Zur Transmutation (GenIV): Brennstoffzyklus mit Pu-M.A.-Zr in Metallischer Matrix

Homogenes Recycling von Pu und M.A.

Pyrometallurgische Wiederaufarbeitung (on site)

concen

Frankreich: Festlegung der "preliminary design parameter" (bis 2012) Industrieller Prototyp in Betrieb bis 31.12. 2020

Zeitplan gemäss: THE 2006 PROGRAMME ACT ON THE SUSTAINABLE MANAGEMENT OF RADIOACTIVE MATERIALS AND WASTES



### Nachhaltige Kernenergienutzung: Partitionierung & Transmutation Endlager F.P., Verluste F.P., Verluste ADS Transmuter o. Kernkraftwerke Schnelle Reaktoren II Gen. (PWR) Pu + M.A.**IV.** Generation Pu + M.A. Wiederaufarbeitung (Abtrennung Pu + M.A.) Brennelementproduktion Brennstoffzyklus Endlagerung von Spaltprodukten (F.P.) Ł Keine Endlagerung von Pu + Minoren Aktiniden (M.A.) Ł homogenes Recycling von Pu + M.A. (Proliferationresistenz) Ł Quelle: M. Salvatores, Physics and Safety of Transmutation Systems, NEA nuclear science report 6090, 2006 Mitglied der Helmholtz-Gemeinschat

### Nachhaltige Nutzung der Kernenergie

- •Geschlossener nuklearer Brennstoffkreislauf
- •Wiederaufarbeitung: Plutonium + Minore Aktiniden werden abgetrennt (Partitionierung)
- •Brennelementherstellung mit Plutonium + Minoren Aktiniden
- •Transmutation z.B. in einem ADS System
- •Erleichterte Endlagerung von kurzlebigen Spaltprodukten in historischen Zeiträumen( < 1000 Jahre)

L Nahezu vollständige Nutzung der Kernenergie
 (Bisher Nur 0.7% (<sup>235</sup>U) des Urans zur Spaltung gebracht)



### Partitionierung von hochradioaktiven Abfällen

 Chemische Abtrennung von Uran und Plutonium PUREX = Plutonium Uranium Recovery by EXtraction

### Partitioning –Zusammenfassung Stand der Actinidenabtrennung

	Standard Purex	Extended Purex + MA
	Industrie	Labor
U	99.9%	99.9%
Pu	99.0 - 99.9%	99.9%
Np	60 – 95 %	99.9%
Am	-	99.9%
Cm	-	99.9%

Abtrennprozesse DIAMEX/SANEX Ł Separation Minoren Aktiniden

*Pyrochemisch:* 99.9% (Labor) Quelle: K. Gompper, Institut für Nukleare Entsorgung, KIT Karlsruhe

http://www.vdi.de/fileadmin/vdi de/redakteur dateien/get dateien/Beitrag-Tromm-2005-KT.pdf



### Beschleunigergestützte unterkritische Systeme (ADS)



Abb. Hiroyuki OIGAWA Euratom PARTRA Cluster Meeting Karlsruhe Feb. 2008

- Accelerator driven intense thermal neutron source, C.D. Bowman 1992, Energy Amplifier, C. Rubbia, 1995
- Unterkritischer Reaktorkern k ≈ 0.95 0.97 Thermische Leistung: 400 MWt
- Höchstleistungs-Protonenbeschleuniger 800 MeV ca. 10 mA Strahlstrom 8 MW- Strahlleistung
- Kühlung durch Pb, Pb/Bi oder Na
- Spaltrate (Energieproduktion) durch Strahlstrom steuerbar ca. 15-30 n / Proton

Herausforderungen:

Zuverlässigkeit des Beschleunigers (bisher Cyclotron, in Zukunft: LINACs)

Spallationstarget (Megapie Experiment PSI)



### Myrrha: Multi-purpose hYbrid Research Reactor for High-tech Applications

- XT-ADS Experimentelles beschleunigergestütztes System Leistung 50-100 MW<sub>th</sub> k<sub>eff</sub> = 0,95
- Protonenstrahl 600 MeV, 2,5 mA
- Kühlmittel + fensterloses Target Pb+Bi
- Mischoxidbrennstoff U + Pu
- 04.03.2010 Belgische Regierung verspricht 40% der Kosten zu tragen (insgesamt 400 M€; 60 M€ von 2010-2014)
- Experimentierbetrieb ab 2023

A.C. Mueller, H. A. Abderrahim, Transmutation von radioaktivem Abfall, Physik Journal 9 (2010) Nr. 11 33





### ADS Studie zur Transmutation in Deutschland



Beginn: 2030 8 ADS Transmuter (840 MWth) 3 ADS Transmuter

Transmutation von 100 t Pu und Minoren Aktiniden In 100 Jahren

Gleichzeitige Stromerzeugung ist möglich.



Bild: M. Salvatores et al., NEA report 6194, 2009

### Transmutation von verbrauchtem Kernbrennstoff



Ł Reduktion der Radiotoxizität um Faktor ≈100. Endlagerung nur für ca. 1000 Jahre nötig

The European Sustainable Nuclear Industrial Initiative

#### 2040: Target for the deployment of Gen-IV Fast Neutron Reactors with Closed Fuel Cycle

EUROPEAN COMMISSION



### Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf





### Transmutationsforschung am HZDR

- Simulation von Transmutationsanlagen zur Evaluation der Sicherheit und Effizienz und Weiterentwicklung der Simulationsprogramme. z.B. Abschirmungsrechnungen für MYRRHA
- Messung von transmutationsrelevanten Kerndaten insbesonders im Bereich schneller Neutronen von Relevanz für die Transmutation.
  - Ł Genauigkeit der Simulationsrechnungen hängt entscheidend von den zur Verfügung stehenden Kerndatenbanken ab.



## nELBE Forschungsprogramm:



- Untersuchung von Reaktionen schneller Neutronen mit Relevanz für nukleare Transmutation und zur Simulation von Transmutationsanlagen
- 1. Inelastische Neutronenstreuung (n,n' $\gamma$ ) <sup>56</sup>Fe, Mo, Pb, <sup>23</sup>Na und totale Neutronenquerschnitte  $\sigma_{tot}$  (Ta, Au)
- 2. Untersuchung von Aktiniden (radioaktive Targets) <sup>239</sup>Pu,<sup>242</sup>Pu, <sup>235</sup>U, <sup>238</sup>U BMBF-Projekt "Transmutationsrelevante kernphysikalische Untersuchungen... " 02NUK13 Minore Aktiniden Targets von CERN n-TOF



Bundesministerium für Bildung und Forschung

GEFÖRDERT VOM

A. V. Ignatyuk, priv.com. 2008







**ERINDA European Research Infrastructures for Nuclear Data Applications** 

The ERINDA project aims for a coordination of European efforts to exploit up-to-date neutron beam technology for novel research on advanced concepts for nuclear fission reactors and the transmutation of radioactive waste.

• Transnational access (2500 hours of beam time) including technical and travel support for the user groups (~ 25 experiments)

Supporting Scientific Visits: **10 short term visits** (~ 8 weeks each) of scientists to the consortium institutes

• Scientific workshops (4): Kick-off meeting at HZDR Dresden January 27-28, 2011

•Deadline for the next proposal evaluation: March 15, 2012

Project coordinator: A.R.J.

www.erinda.org



#### **ERINDA** Partners:







Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, Germany	HZDR	40 MeV superconduct-ing linac
Institute for Reference Materials and Measurements, Geel, Belgium	JRC-IRMM	GELINA time-of-flight facility, 7 MV Van de Graaff
CERN, Genève, Switzerland	CERN n_TOF	n_TOF time-of-flight facility
Centre National de la Recherche Scientifique/ Institut National de Physique Nucléaire et de Physique des Particules, France	CNRS/ IN2P3	Tandem-ALTO facility(IPN Orsay) 3.5 MV Van de Graaff(CEN Bordeaux-Gradignan)
Uppsala University, Sweden	UU-TSL	180 MeV cyclotron
Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig, Germany	PTB	3.75 MV Van de Graaff and CV28 cyclotron
Nuclear Physics Institute ASCR, Řež, Czech Republic	NPI	Cyclotron (20 MeV p, d, $\alpha$ )
Institute of Isotopes, Hungarian Academy of Sciences, Budapest, Hungary	II HAS	10 MW research reactor
Department of Physics, University of Jyväskylä, Finland	JYU	cyclotron (30 MeV)
Horia Hulubei National Institute of Physics and Nuclear Engineering, Bucharest, Romania	IFIN-HH	9 MV Tandem accelerator
National Physical Laboratory Teddington, United Kingdom	NPL	3.5 MV Van de Graaff
Goethe University, Frankfurt, Germany	FRANZ	High intensity Proton LINAC and neutron source in preparation (2013)
Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives, France	CEA	4 MV VdG, 7 MV Tandem Van de Graaff

### ELBE: Electron Linear accelerator with high Brilliance and low Emittance



3: Time-resolved semiconductor spectroscopy, THz-spectroscopy

- 5: Near-field and pump-probe IR experiment
- 6: Radiochemistry and sum frequency generation experiment, photothermal deflection spectroscopy

DRESDEN concent

### ELBE: Electron Linear accelerator with high Brilliance and low Emittance



1: Diagnostic station, IR-imaging and biological IR experiment

- 2: Femtosecond laser, THz-spectroscopy, IR pump-probe experiment
- 3: Time-resolved semiconductor spectroscopy, THz-spectroscopy

- 4: FTIR, biological IR experiment
- 5: Near-field and pump-probe IR experiment
- 6: Radiochemistry and sum frequency generation experiment, photothermal deflection spectroscopy



### ELBE: Electron Linear accelerator with high Brilliance and low Emittance



10 m

1: Diagnostic station, IR-imaging and biological IR experiment

- 2: Femtosecond laser, THz-spectroscopy, IR pump-probe experiment
- 3: Time-resolved semiconductor spectroscopy, THz-spectroscopy

- 4: FTIR, biological IR experiment
- 5: Near-field and pump-probe IR experiment
- 6: Radiochemistry and sum frequency generation experiment, photothermal deflection spectroscopy

### nELBE at ELBE : something special

- superconducting electron accelerator cw operation with variable micropulse repetition rate
  - micropulse charge
     80 pC
     80 pC
  - micropulse length  $\Delta t < 10 \text{ ps}$  & precise definition of time of flight
- For time of flight measurements the repetition rate is adjustable 13 MHz /  $2^n$  , n = 0,...,10
- Very high repetition rate (200 kHz), low instantaneous neutron-flux
   Ł background of photon flash from bremsstrahlung is reduced
- since Januar 2010 : SRF Laser-Injector development bunch charge up to 1 nC (not yet reached)
- fligh path
- neutron flux on target sample
- neutron energy range (Liquid lead target, without moderator)
- energy resolution with 6.0 m flight path

4.0 - 8.0 m 7·10<sup>5</sup> cm<sup>-2</sup> s<sup>-1</sup> 100 keV <  $E_n$  < 10 MeV

 $\Delta E/E < 1 \%$ 





### nELBE Photoneutronentarget





# nELBE – photoneutron source







# Messung inelastischer Neutronen-Streuung an nELBE von Dipl. Phys. Roland Beyer



# Ein Elektron wird beschleunigt ...





### nELBE – double ToF (n,n' $\gamma$ ) experiment



sample: <sup>nat</sup>Fe (99.8%) 91.754% <sup>56</sup>Fe mass: 19.82 g 18.15 g <sup>56</sup>Fe



### Neutron time of flight spectrum with fission chamber



### Neutron flux measured by fission chamber





### Experimental methods and results - Inelastic scattering



### **Kinematic calculations**





### The <sup>56</sup>Fe(n,n' $\gamma$ ) cross section for the 1<sup>st</sup> excited state



### The <sup>56</sup>Fe(n,n' $\gamma$ ) cross section for the 1<sup>st</sup> excited state



### The <sup>56</sup>Fe(n,n' $\gamma$ ) cross section for the 1<sup>st</sup> excited state



#### **Corrections included**

- § Fission chamber efficiency
- § Fission chamber random background
- S Loss due to ADC range
- S Flux attenuation in fission chamber
- § Flux attenuation in air
- S Flux attenuation in target
- S Beam diameter at target position
- S Target diameter
- S Gamma absorption in target
- § 2D-ToF background
- § BaF2 efficiency
- § plastic efficiency





#### Transmutationsrelevante Transmutationsrelevante kernphysikal kernphysikalische Untersuchungen Einsatz moderner technologischer langlebiger <u>Aktinide</u> und numerischer Methoden



- Verbundprojekt zum Kompetenzerhalt in der nuklearen Sicherheits- und Strahlenforschung:
- Produktion und Nutzung schneller Neutronen zur Untersuchung inelastischer Neutronenstreuung und Spaltung minorer Aktinide
- MeV Gamma-Spektroskopie und Entwicklung hochauflösender Detektoren (Compton-Kamera)
- Herstellung und Nutzung dünner Aktiniden Targets
- Veranstaltung von Graduierten-Seminaren: Universität zu Köln:

"Radiochemie der Aktiniden" 21-24. Mai 2012



### **Electrochemical deposition - Molecular Plating (MP)**

- Deposition from organic media as a molecule (nitrate  $\Rightarrow$  oxide)
- Solvent: isopropanol or isobutanol
- Deposition time: 0.5 h 14 h
- Current density: mA/cm<sup>2</sup>
- Voltage: 100 V 1200 V
- Chemical purification prior to deposition possible
- Recovery and chemical purification of used target material (<sup>248</sup>Cm: >150.000 \$/mg)
- Small and simple set-up
- Components easy to replace in order to avoid cross-contamination

**Deposition yield: up to 90%** 





### Radiographic Image of a <sup>nat</sup>U sample



Backing: polished Ti 250 μm

Surface area: 43 cm<sup>2</sup>

Areal density 132 +- 13 μg/cm<sup>2</sup>

from Neutron activation analysis  $^{238}U(n,\gamma)^{239}U$  before and after deposition

Also usage of Ti coated Si-wafers to reduce surface roughness: Nd deposits

Courtesy: A. Vascon, K. Eberhardt, Johannes-Gutenberg Universität Mainz



### Nationales Zentrum für Hochleistungsstrahlungsquellen



- Peta-Watt Hochleistungslaser zur Ionenbeschleunigung
- Neue Neutronenflugzeitanlage zur Transmutation

Baubeginn: April 2010



## The new nELBE neutron time of flight facility





A. Schavan, Federal Minister for Education and Research Neue Osnabrücker Zeitung 18.06.2011

# Bund stockt bei Atomforschung auf

### Schavan: 45 Millionen Euro im Jahr 2012

ten OSNABRÜCK. Die Bundesregierung wird die Mittel für Atomforschung trotz des Ausstiegs aus der Kernkraft noch steigern. In einem Interview mit unserer Zeitung erklärte Forschungsministerin Annette Schavan (CDU). derzeit würden Forschungseinrichtungen pro Jahr mit 32 Millionen Euro gefördert. Diese Summe steige im die Entsorgungsfrage zu lönächsten Jahr auf 35 Millionen Euro. Dazu kämen 10 Millionen Euro, die direkt in nach Atommüll in 20 Jahren Forschungsprojekte fließen. "Atomforschung bleibt wich-

tig", betonte die Ministerin. "Hochinteressant" nannte sie das Verfahren der Transmutation, das radioaktive Stoffe wie Plutonium oder andere Langzeitstrahler entschärfe. Dies sei ein zentraler Ansatz, sen. "Ich warne aber vor vorschnellen Prognosen, wonicht mehr strahlen wird", sagte Schavan. Seite 4

"Transmutation is highly interesting, ... a central Ansatz for solving the question of final storage"



# Ergebnisse und Ausblick

- Schnelle Neutronen sind der entscheidende Faktor für die Transmutation langlebiger minorer Aktinide in kurzlebigere Spaltprodukte.
- Die Endlagerproblematik wird durch Partitionierung und Transmutation auf historische Zeiträume reduziert (< 1000 Jahre)</li>
- Mit der Anlage MYRRHA in Belgien soll ein experimentelles ADS System aufgebaut werden.
- Zur Entwicklung von Transmutationsanlagen (schnelle Reaktoren, ADS) werden genaue Daten f
  ür Reaktionen mit schnellen Neutronen ben
  ötigt. z.B. (n,n'γ) (n,tot) und (n,f) mit radioaktiven Targets.
- BMBF Verbundprojekt

"Transmutationsrelevante kernphysikalische Untersuchungen …" zusammen mit TU Dresden, Uni Mainz, TU München, Uni Köln und PTB Braunschweig seit 01.10.2009



GEFÖRDERT VOM

### **Projekt Nukleare Transmutation**

- Roland Beyer, Evert Birgersson, Anna Ferrari, Daniel Gehre\*, Roland Hannaske, Mathias Kempe, Toni Kögler, Michele Marta, Ralf Massarczyk, Andrija Matic, Georg Schramm
- Arnd Junghans, Daniel Bemmerer, Eckart Grosse\*, Klaus-Dieter Schilling, Ronald Schwengner, Andreas Wagner
- Entwicklung der nELBE Photoneutronenquelle gemeinsam mit Institut f
  ür Sicherheitsforschung, Frank-Peter Weiss und DFG Projekt mit dem IKTP Hartwig Freiesleben, Klaus Seidel
- \* (auch IKTP Dresden)





Ende der Vortragsfolien



### Natur und Wissenschaft



beebrannte Brennelemente warten in einem Abklingbecken in La Hague auf ihre Wiederaufarbe

#### Die zauberhafte Entschärfung des Atommülls

Es klingt wie Alchemie für die Kerntechnik: Der Zerfall von Plutonium und anderem hochradioaktiven Abfall wird mittels Neutronen radikal beschleunigt. Die Kernumwandlung ist reiff für den großen Test.

#### Von Monika Etspüler

We renter and der Aussieg aus der Kernenergie aus herschassens 50de fass, werden die Kerntechnik die damit verbrachen Forschause über das Jahr 2022 ferbisstehen. Das hat reinnense Stemmen auf der Schleichen eines ein Netzwerk mit Eigenten aus Wisserschaft um H 701ki, die under anderen nach Lösungen für den Rückbau der Kernfurbereten um filte Endugerung auf der Kernkan, die Feilzie des Ausmertalitens werden weiterstrahlen, um die die Frageweitind aus in gele als is hente keine befriedgende Aussert. Matter stand die Frageven in damit gele als is hente keine befriedgende Aussert. Matter stand die her zu die Weiterstrahlen, um die die Frageweit Kang als diesenset standt die Frageenergie Kange als destantenen Tomm in jeder.

A state angent it. Die Haupgraffehreim annauert Ahlapett von den langibeligen Aktionet nur samge angehere Enternet, die achwares Auaug gehere Enternet, die achwares Aukange angehere Enternet, die achwares Aukanges angeheren entstehen Florionium, Amer Grunn, Carum und Krystniam als aus mit verstehers Nieberpröduße. Dieren Anter reweinstehen Subseprödußen und hie Zurfahrendessen, worden 90 Prosent mit aus der Anter aus ander ander ander Researt mei ein Present, worden 90 Prosent dissatzum State (Frauer, worden 90 Prosent dissatzum State) auf die Aktivation und hie Zurfahrendessen, worden 90 Prosent dissatzum State (Frauer, worden 90 Prosent dissatzum State) auf die Aktivation und hier zurfahrendessen auf die Aktivation die Aktiven dissatzum State (Frauer einer Mitt dissatzum State) auf die State (Frauerweindert, Dabei Keinen Krechendran samgen entstehen, Die die Nachware Krechendran samgen ein die Aktiven Verstehenden Niemen, Jeder und die Nachware Krechendran State (Frauer einer einer einer Balten auf hieren Bauertehenden ausgestetzt "Eder Niemen, Leiber und die Nachware Krechendran Enter die Auszurstehenden die State (Frauertehenden die Baltenen Auszurstehenden die State Beite die Auszurstehenden die State (Frauertehenden die (Frauertehenden die State (Frauertehenden die (Frauertehenden die (Frauertehenden die (Frauertehenden die (Frau

Die lode, die Langzeitsträufer au eine etilich überschaubern R-Almein Turckein Latenke moderner Alchemie. Dars ein Latenke moderner Alchemie. Dars sin langeleigen Radiomittlicher Kurzhöhr oder zoger atabile lootope werden könne missen die Aktische nuräckelt durch Hesundstein aus den abgebrannten Kerternnitäken (Partitionierung) gettert und dann durch sogenannten Transmute in is weinige gräftlichte Aktonkerns un gesenndet werden. Wenn das getoliste darf für die lichkerse um den Paktor. De mill unter Verechbus gehäfsam auf Einfundert bravesser der Ausserser der Ausserauf der Ausseren der Ausserauf der Ausserauf der Ausserauf der Ausserer der Ausserauf de

> Salt um optimiert wortet, Venn die referprecess dieses EU-Projeks, als das Metalle indringen, stetzt Abschluss kam, war das tutt für Technisk kam, war das seson Foderfährung die tränsmutationsampten haffen wurden. Istel, basistr auf den Gevon Kernenkklichen abgregs.

#### Transmutationsanlage

Protection of the second secon

toron autometer entotelle Dioner est instabilitation d'un d'arc line Achage kann i Dioner est instabilitation d'arc line achage kann i hochradioaktiven entot neurona de la constabilitation de la constabilitation mit schaufelent autometer this Strömmeter einge als hordworder direkt oder schausetellent kann de la constabilitation als hordworder direkt oder schausetellent kann de la constabilitätion de la constabilitätion and de la constabilitätion de la constabilitation de la constabilitation de la constabilitationer autometer de la constabilitationer de la constabil

the Self sector of the sector

die einma die Kultimer erse wichen Protobeschleuniger auf und auf ein fluissder Hennisoltz-Gemeikannen der Statisschleuter auf ein fluissder Hennisoltz-Gemeischleuter auf ein fluissder in Innen der Traenten der Armenten der Armerten der Armder Minnender Fugeerten der Armerten der Armerten der Armerten der Armerten der Armder Minnender Fugeder Minnender Fugeder Minnender Fugeder Minnender Fugeder Minnender Fugeder Minnender Fugeerten der Armerten der Armerten der Armerten der Armder Minnender Fugeder Minnender Fugeder Minnender Fugebereiter der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Arm-Arbeiter auf der Armarbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Arm-Arbeiter auf der Armerten der Armarbeiter auf der Armerten der Armerten der Armerten der Arm-Armarbeiter auf der Armerten der Armarbeiter auf der Armarbeiter auf der Armerten der Armarbeiter auf der Armarbeiter auf der Armerten der Armarbeiter auf der Armerten der Armarbeiter auf der Armerten der Armerte

retuisge muge average of the second secon

#### t und die Energie der Teitchen, beloor oden bestimmen, wie hoch der Wirtengsgrad bei der Transmutation von um smkernen ist. Mit der Partitionierung, also dem Herle blosen der Aktmiden aus abgebrannten nenstäben, befassen sich Andreas der Andreas

Alternational and a second a seco

in terret und conmit Sauerstoff. Die dem Wasser entrop ergangenen Jahr großtechnischen noch ein weiter diem verter Jahr zwischen Frwerbeeleten, sind v

821 fatale Fehle

#### beim Rackbau von ei der Endlagerung het innovativen Chansat die von der Buntette Ethikkommissiversorgung in ihrem ipfohlen, "den radio ikknobkare Weise zu

ung in intern n, den radiobare Weise zu inschaft dann t, sollte dort bekommt eine Aus

### Transmutation in the media

# Frankfurter Allgemeine Zeitung June 22, 2011

http://www.faz.net/aktuell/wissen/physik-chemie/transmutation -die-zauberhafte-entschaerfung-des-atommuells-1655406.html

> Im Forschungszentrum Dresden-Rossendorf experimentieren Arnd Junghans und seine Mitarbeiter mit schnellen Neutronen, die beim Beschuss von Blei mit energiereichen Elektronen entstehen. Man ermittelt die Flugzeit der Neutronen und errechnet daraus die Geschwindigkeit und die Energie der Teilchen. Beide Größen bestimmen, wie hoch der Wirkungsgrad bei der Transmutation von Atomkernen ist.

